

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

die Diagnose einer Krebserkrankung ändert alles im bisherigen Leben. Betroffene und Angehörige stehen vor tiefgreifenden Veränderungen.

Die heute mögliche Therapieviefalt bei Krebserkrankungen *ist hoffnungsvoll*, aber häufig auch unüberschaubar und verwirrend. Die nicht selten existenzielle Bedrohung wollen wir helfen abzufangen, die schwierige Auswahl der optimalen und auch individuell ausgerichteten Therapie soll genau besprochen, zusammen entschieden und ggf. hier im AKH begonnen werden.

Auf der Station 3B werden - neben Menschen mit allgemeininternistischen und pneumologischen Erkrankungen - schwerpunktmäßig Menschen mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen behandelt. Hierfür steht Ihnen ein professionelles Team aus Ärzten, Schwestern, Pflegern, Sozialarbeitern, Psychologen und andere beteiligten Berufsgruppen zur Verfügung.

In diesem Flyer möchten wir uns Ihnen vorstellen und die täglichen Abläufe auf der Station, den Weg zur Diagnose und zur notwendigen Therapie aufzeigen. Die Informationen in diesem Flyer können allerdings kein persönliches Gespräch ersetzen.

Sprechen Sie uns daher direkt an, damit wir Ihre Fragen und Sorgen verstehen und besprechen können.

Ihr Stationsteam 3B

Nachfolgend haben wir einige Anmerkungen zu häufig gestellten Fragen gesammelt, die Ihnen vielleicht in einzelnen Punkten schon etwas Klarheit verschaffen können.

Was tun, wenn ein Verdacht auf Krebs besteht?

Jeder Verdacht muss sorgfältig überprüft werden. Meist sind mehrere Untersuchungen notwendig, um die Diagnose zu bestätigen.

Steht fest, dass es sich wirklich um einen bösartigen Tumor handelt, muss abgeschätzt werden, wie weit die Erkrankung fortgeschritten ist. Diese Untersuchungen führen Ärzte und Assistenten unterschiedlicher Fachbereiche durch. Auch an der Auswertung sind verschiedene Spezialisten beteiligt. Gemeinsam besprechen die beteiligten Ärzte die Untersuchungsergebnisse (Tumorkonferenz) und beraten über beste Behandlungsmöglichkeiten.

Unsere Ärzte besprechen die einzelnen Schritte und deren Ergebnisse sowie die vorgeschlagene Behandlungsmöglichkeit mit Ihnen. Gerne können bei diesen Gesprächen begleitende Angehörige oder Freunde anwesend sein.

Wo muss die Therapie durchgeführt werden?

In den meisten Fällen ist es zu empfehlen, eine tumorspezifische Therapie im stationären Bereich zu beginnen.

Bei guter Verträglichkeit kann in Abhängigkeit der verabreichten Medikamente eine Fortführung der Therapie im ambulanten Bereich erwogen werden. Ein onkologisch versierter Arzt sollte immer Hauptsprechpartner in der Behandlungsplanung sein.

Eine Behandlung in anderen Fachbereichen oder Kliniken kann notwendig sein. Wir koordinieren daher z.B. Operationen, Bestrahlungen oder Behandlungen an universitären Zentren im Rahmen von Studien.

Welche Informationen braucht man?

Geht es um die Planung der bestmöglichen Behandlung, kommen weitere Fragen auf:

- Gibt es mehr als eine Therapie, die mir helfen könnte?
- Gibt es ein Behandlungsverfahren, das eindeutige Vorteile gegenüber allen anderen aufweist?
- Mit welchem Ziel wird die Behandlung durchgeführt: Heilung, Aufhalten der Krankheit, Linderung der Beschwerden?
- Was würde passieren, wenn ich mich nicht behandeln lasse?
- Wie lange werde ich voraussichtlich krank sein?
- Mit welchen Nebenwirkungen oder Langzeitfolgen muss ich rechnen, mit welchen nicht?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir in Gesprächen mit Ihnen gerne beantwortet wissen.

Behandlungsspektrum

- Tumoren der Lunge, des Brustkorbs und des Rippenfells
- Lymphdrüsenkrebserkrankungen
- Chronische u. Akute Leukämien (Kooperation Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bzw. Universität Essen)
- Bösartige Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, Leber, Galle u. Bauchspeicheldrüse
- Bösartige fortgeschrittene Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane (Ovarial-, Endometrium- u. Zervixkarzinom)
- Fortgeschrittener Brustkrebs
- Hodenkrebs u. fortgeschrittener Blasenkrebs

Alle Krebserkrankungen, die eine stationäre Behandlung oder zeitweilig notwendig machen.

RÄUMLICHKEITEN STATION 3B

Die Station verfügt über 26 Betten:

- 11 Zweibettzimmer
- 1 Dreibett- und
- 1 Einbettzimmer.

Alle Zimmer verfügen über Fernseher, Telefonanschluss und ein Badezimmer.

TAGESABLAUF

Das Team versucht die Stationsabläufe so weit wie möglich an die individuellen Gewohnheiten und Bedürfnisse anzupassen. Trotzdem bestehen aus organisatorischen Gründen bestimmte zeitliche Abläufe.

Als grobe Richtzeiten gelten:

Frühstück	ab	8.00 Uhr
Visite (Stationsarzt)	ab ca.	9.00 Uhr
Mittagessen	ab	12.00 Uhr
Kaffee und Tee	ab	14.00 Uhr
Abendessen	ab	18.00 Uhr

Untersuchungen erfolgen werktags ab 8 Uhr, Notfalluntersuchungen zu jedem Zeitpunkt.

Die Reihenfolge der Untersuchungen wird von den behandelnden Ärzten nach Prioritäten festgesetzt und entspricht nicht immer der Chronologie der Anmeldung.

Die **Chef- und Oberarztvisite** findet einmal in der Woche statt. Zusätzliche Gesprächstermine können jederzeit anberaumt werden, jedoch bitten wir einen Termin zu vereinbaren.

KONTAKT

Allgemeines Krankenhaus Viersen

Klinik f. Allgemeine Innere Medizin & Pneumologie

Hoserkirchweg 63

41747 Viersen

www.akh-viersen.de | info@akh-viersen.de

Chefarzt Dr. med. Karsten Woelke

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie und Medikamentöse Tumorthherapie

E-Mail: woelke@akh-viersen.de

Leitender Oberarzt Dr. med. Johannes N. Steiff

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie & Internistische Onkologie, Notfallmedizin

Stationsleitung Pflege: Silvia Bigalke

Onkologischer Fachkrankenschwäger: Florian Imkamp

Sozialer Dienst: Ulrike Emans, Elisabeth Baumanns

Konfessionslose Begleitung: Martin Alfing

Seelsorge: Martin Alfing, Martin Schumann

Arztassistentin: Jutta West

Sekretariat: Petra Berghausen, Ulrike Inderfurth

Telefon: (02162) 104-2229

Telefax: (02162) 104-2370

E-Mail: medklinik@akh-viersen.de

In dringenden Fällen:

Stationstelefon Station 3 B: (02162) 104-9340

V.I.S.d.P.: Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH

Hoserkirchweg 63 | 41747 Viersen

vertreten durch: Geschäftsführer Ass. K.-H. Kreft, Dr. T. Axer



Station 3 B

Schwerpunkt

Hämatologie & Onkologie

Klinik für Allgemeine Innere Medizin & Pneumologie

